

## Teilezurichter/in

<b>Dauer:</b>	24 Monate
<b>Ausbildungsbeginn:</b>	September
<b>Berufsschule:</b>	Einmal die Woche und 14-tägig in der Beruflichen Schule des Odenwaldkreises
<b>Abschluss:</b>	Die Zwischenprüfung ist am Ende des 1. Ausbildungsjahres Die Gesellenprüfung ist am Ende des 2. Ausbildungsjahres. Die Zuständigkeit der Gesellenprüfung liegt bei der IHK DA
<b>Besonderheiten:</b>	Pro Ausbildungsjahr findet ein 12-wöchiges Praktikum in einem Metallver- und bearbeitenden Betrieb statt. Die Ausbildung zur/m Teilezurichter/in ist eine Reha-Ausbildung für Lernbehinderte nach § 48 BBiG

### Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Ausbildung z. B.:

- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs
- Grundausbildung Metall: sägen, feilen, körnen, anreißen usw.
- Umweltschutz und rationelle Energieverwendung
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- u. Hilfsstoffen
- Pflegen und Instandhalten der Arbeitsgeräte, Maschinen und Einrichtungen
- Trennen mit Hand geführten Maschinen
- Zurichten von teilen für Maschinen, Apparate oder Werkzeuge für den Zusammenbau
- Durchführen von einfachen Fräs- u. Dreharbeiten
- Einfache Arbeiten aus den Gebieten Messen, Anreißen, Meißeln, Sägen, Bohren und Senken
- Gewindeschneiden von Hand
- Schmieden einfacher Teile, Härten, Scharfschleifen
- Richten, Biegen Hämmern, Nieten, Weichlöten
- Während der gesamten Ausbildungszeit erfolgen Unterweisungen in Arbeitssicherheit, Fachkunde sowie Stützunterricht in Mathematik, Deutsch und WiSo. Die Didaktik knüpft an die Kompetenzen der Auszubildenden an und wird individuell abgestimmt.

**Ausbilder:** Herr Kaiser ☎ 06061/94 15 14